

mySporti TENNIS POWER

Ausgabe 3/2021

mit Informationen des Burgenländischen Tennisverbandes



Österreichische Post Ag 18Z041448 M

Landesmeisterschaften - S. 4-6

ÖTV Jugend Circuit - S. 8

Mentalserie - S. 12-13

Liebe Tennisfreunde & Tennisfreundinnen

Trotz Corona Pandemie und verschobenen Meisterschaftsbeginn neigt sich die Freiluftsaison 2021 dem Ende zu und wir können auf viele erfolgreiche Veranstaltungen in den einzelnen Vereinen aber auch auf zahlreiche Erfolge unserer Talente zurückblicken. Im Namen des Vorstandes bedanke ich mich recht herzlich für die zahlreichen Einladungen von Vereinsjubiläen.

Eine besondere Freude für mich sind die Erfolge unserer Nachwuchsspielerinnen und Spieler auf nationaler Bühne.

Ich gratuliere allen Athleten – aber genauso den Eltern, Trainern und sonstigen Unterstützern unserer jungen Hoffnungsträger. Detaillierte Berichte über die Erfolge finden Sie im Blattinneren.

Ich wünsche viel Tennispaß in der anstehenden Hallensaison und schon jetzt spannende Spiele bei den zahlreichen Wintercups und verbleibe mit sportlichen Grüßen

Ihr Günter Kurz
Präsident des BTV



Österreichische Jugendmeisterschaften 2021 in Haag

GOLD	Leonie Rabl	Mädchen U14 - Einzel
GOLD	Thilo Behrmann	Burschen U14 - Einzel
GOLD	Leonie Rabl	Mädchen U14 - Doppel
GOLD	Kim Kühbauer	Mädchen U14 - Doppel
GOLD	Niklas Maislinger	Burschen U14 - Doppel
SILBER	Anton Kahlig	Burschen U12 - Einzel
SILBER	Kim Kühbauer	Mädchen U14 - Einzel
SILBER	Constantin Neubauer	Burschen U14 - Doppel
BRONZE	Lea Haider-Maurer	Mädchen U12 - Einzel
BRONZE	Constantin Neubauer	Burschen U14 - Einzel
BRONZE	Piet Luis Pinter	Burschen U16 - Einzel
BRONZE	Lea Haider-Maurer	Mädchen U12 - Doppel
BRONZE	Emily Wolf	Mädchen U14 - Doppel
BRONZE	Piet Luis Pinter	Burschen U16 - Doppel



Burgenländischer Tennisverband
Stadiongasse 16
7350 Oberpullendorf
Tel. 0664/9262234
Email: info@tennisburgenland.at
Homepage: www.tennisburgenland.at

Die Plug-In-Hybrid Modelle von Volkswagen



Der Arteon eHybrid, Der neue Touareg eHybrid, Der Passat Variant GTE, Der Arteon Shooting Brake eHybrid, Der neue Tiguan eHybrid, Der Golf GTE und Golf eHybrid.

ZERO Volkswagen way to

Jetzt bis zu € 2.750,-
E-Mobilitätsförderung sichern

Alle Boni sind unverbindl. empf., nicht kartell. Richtboni inkl. NoVA-u. MwSt. Preisnachlässe werden vom Listenpreis abgezogen. € 1.500,- E-Mobilitätsbonus von Volkswagen bei Kauf u. Zulassung eines neuen Plug-in-Hybrid-Modells bis 31.12.2021. Für Privat- u. Firmenkunden. Bitte beachten Sie die akt. Förderbedingungen. € 1.250,- (netto wie brutto) staatl. Förderung des BMK für förderungswürdige Fahrzeuge lt. akt. Bundesrichtlinien zur E-Förderung. Diese Förderung ist budgetär u. zeitlich begrenzt, bitte informieren Sie sich zu den Details unter www.umweltfoerderung.at. Mindestbehaltdauer 48 Monate, für Firmenkunden. Stromverbrauch: 13,7 - 24,8 kWh/100 km. Kraftstoffverbrauch: 0,9 - 3,3 l/100 km. Co2-Emission: 21 - 74 g/km. Symbolfoto. Stand 06/2021.



2460 Bruck/Leitha
Eco Plus Park 3. Straße 2
02162/62754
www.kamper-bruck.at

7100 Neusiedl/See
Josef Kamper Straße 1
02167/8100-0
www.autohaus-kamper.at

7000 Eisenstadt
Ruster Straße 114
02182/63188-0
www.kamper.autohaus.at

Jugendkader: Rot-goldene Talente zeigten auf

Matthias Ujvary vom UTC Raika Güssing holte sich in Telavi (Georgien) seinen ersten Einzel-Titel auf der ITF-Tour und gewann mit seinem Klubkollegen Syl Gaxherri auch das Doppel. Kim Kühbauer (TC Habeler-Knotzer Neudörfel) und Leonie Rabl (TC Rohrbach) waren höchst erfolgreich mit Österreichs U14-Nationalteam der Mädchen im Einsatz und Lea Haider-Maurer drang bis ins Endspiel des ÖTV Jugend Circuit in Hallein vor.

Seinen bislang größten Karriere-Erfolg konnte Matthias Ujvary beim Telavi Cup in Georgien verbuchen. Zwei Tage vor seinem 17. Geburtstag gewann der Güssinger gegen seinen ÖTV-Kollegen Joel Schwärzler das Endspiel nach Satzrückstand mit 3:6, 6:2, 6:4, nachdem er zuvor ohne Satzverlust das Finale erreichte. „Und dass, obwohl Utschi aufgrund einer immer wiederkehrenden Bauchmuskelerzerrung sogar Schmerzmittel nehmen musste“, freute sich Trainer Herbert Rosenkranz mit seinem Schützling, der sich mit seinem Klubkollegen Syl Gaxherri auch den Doppel-Titel sicherte.

Ebenfalls im internationalen Einsatz waren Leonie Rabl und Kim Kühbauer mit dem U14-Nationalteam der Mädchen in der Gruppe A des European Summer Cups im tschechischen Rakovnik. Gemeinsam mit Sarah Messenlechner feierten die beiden Burgenländerinnen drei Siege über Luxemburg (3:0), Finnland (3:0) und Frankreich (2:1), bei einer Niederlage



gegen die Tschechische Republik. Beide rot-goldenen Talente kamen regelmäßig zum Einsatz und konnten dabei eine positive Gesamtbilanz aufweisen. Kühbauer darf auf eine 4:1-Siegbilanz zurückblicken, Rabls Bilanz – 4:3.

Beim ÖTV-Kategorie 1-Turnier in Hallein drang Lea Haider-Maurer als zweitjüngste des U12-Bewerbs bis ins Finale vor. Im Semifinale bezwang sie dabei ihre BTV-Kollegin Anna Posch deutlich, ehe das Finale gegen die Vorarlbergerin Lara Linder mit 1:6 2:6 noch klar verloren ging. Die Turnierwoche wird der Trausdorferin aber dennoch lange positiv in Erinnerung bleiben. Als Anerkennung der zuletzt starken Leistungen wurde Haider-Maurer vom ÖTV in das U12-Nationalteam für den Ländervergleich mit Italien berufen.



Landesmeisterschaften der allgemeinen Klasse & Senioren: Weinhandl siegt in Neusiedl am See

Zum zweiten Mal in Folge gastierten die rot-goldenen Titelkämpfe beim UTC Neusiedl am See. Und wie im Vorjahr präsentierten sich Obmann Torsten Aumüller und sein Team als tolle Veranstalter. Den Sieg in der Allgemeinen Klasse holte sich Clemens Weinhandl, die Senioren-Bewerbe gingen bis auf eine Ausnahme an die Lokalmatadoren.

Aufgrund internationaler Turniereinsätze fehlten dem Raster der Allgemeinen Klasse im Gegensatz zum Vorjahr die Youngsters. Die Urlaubsplanungen verhinderten auch die Einsätze des einen oder anderen Routiniers. Dennoch wurde Tennis auf hohem Niveau geboten. Schlussendlich standen sich im Endspiel auch die Favoriten Boris Novak (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) und Clemens Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart) gegenüber. Der Südburgenländer spielte in der entscheidenden Phase seine Cleverness aus und gewann schlussendlich knapp aber verdient mit 6:4 und 7:6. Finalist Novak durfte sich mit dem Titel im Doppel mit seinem Klubkollegen Alexander Wagner trösten.

Die parallel ausgetragenen Senioren-Bewerbe waren fest in Neusiedler Hand. Lediglich der Gattendorfer Christoph Mayer konnte bei den Herren 35 mit einem 6:4 und 6:3-Erfolg über Markus

Seitner einen „Auswärtssieg“ feiern. Den einzigen Damen-Bewerb gewann Vera Windholz dank eines 10:7-Sieges im Match-Tiebreak gegen Dorothea De kruijff (TG Sankt Martin/Wart).

„Wir konnten alle Spiele planmäßig durchführen und hatten auch keinen Corona-Fall zu beklagen“, zeigte sich Torsten Aumüller mit der Veranstaltung

zufrieden. Dank einer Generalsanierung der Plätze im Frühjahr konnte Oberschiedsrichter Gerhard Malainer die Finalsspiele am Sonntag im Freien stattfinden lassen, am Samstag musste man aufgrund schwerer Regenfälle noch in die Halle ausweichen.



Alle Sieger auf einen Blick:

Herren AK Einzel	Clemens Weinhandl (UTC Sportstadt Oberwart)
Herren AK Doppel	Alexander Wagner/Boris Novak (beide ASKÖ EB Eisen)
Damen 45 Einzel	Vera Windholz (UTC Neusiedl/See)
Herren 35 Einzel	Christoph Mayer (TC Gattendorf)
Herren 40 Einzel	Roman Michlits (UTC Neusiedl/See)
Herren 45 Einzel	Thomas Blaska (UTC Neusiedl/See)
Herren 55 Einzel	Hannes Spreitzenbarth (UTC Neusiedl/See)



Kids-Landesmeisterschaften: Zukunftshoffnungen zeigten gutes Niveau

Nach der Allgemeinen Klasse, den Senioren und der Jugend trugen die BTV-Kids ihre Landesmeisterschaften aus. Als Austragungsort diente die Anlage des ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt.

„Geniales Tenniswetter, tolle Spiele und super Fair Play“, fasste Eisenstadt-Obmann und Turnierleiter Heinz Mock zusammen. Auch BTV Kidsreferent Reinhold Koppi schloss sich diesem Fazit an: „Es war eine äußerst gelungene Veranstaltung. Kompliment an Heinz Mock und den umsichtigen Oberschiedsrichter Gerhard Malainer.“ Der BTV-Funktionär zeigte sich auch vom Niveau der Tennishoffnungen angetan: „Ich war an allen drei Tagen anwesend und habe wirklich gute Spiele gesehen.“

So unter anderem bei den U8-Burschen, wo die beiden Semifinals Spiele und auch das Finale jeweils erst im dritten Durchgang entschieden wurden. Am Ende setzte sich der Weidener Bastian Pfeffer mit 13:11 im Match-Tiebreak gegen Aeneas Lohmeyer-Slavik aus Bad Sauerbrunn durch. Bei der U9 standen sich mit Julian Schreiner (TV-F Rust) und Valentin Szüsz (UTC Neusiedl/See) jene beiden Spieler im Endspiel gegenüber, die ihre Vorrundengruppedominierten und auch ihre Semifinals Spiele äußerst souverän gestalteten. Szüsz musste mit 3:4 den ersten Satzverlust im Turnierverlauf hinnehmen und unterlag auch im zweiten. Schreiner holte sich ohne Satzverlust den Landesmeistertitel. Im mit 15 Teilnehmern größten Teilnehmerfeld dieser Meisterschaften setzte sich Vincent Tometich die Krone auf. Der Mattersburg feierte vier klare Siege und holte sich den U10-Bewerb schlussendlich mit einem deutlichen Finalerfolg über Maxi Mantl-Bernhard (TV Weiden am See).

Mädchen, die beide Bewerbe im Round Robin-System absolvierten gab es zwei souveräne Siegerinnen. Bei den Girls U9 setzte sich Elisa Csukovits (ASKÖ TC Mattersburg) mit vier Siegen ohne Satzverlust durch, der U10-Titel ging an

Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz), die bei ihren vier Erfolgen lediglich vier Spiele abgab. Drei davon gegen ihre Klubkollegin Saskia Feucht, welche auf Rang zwei landete.



Alle Landesmeister auf einen Blick:	
Burschen U8 Einzel	Bastian Pfeffer (TV Weiden am See)
Burschen U9 Einzel	Julian Schreiner (TV-F Rust)
Mädchen U9 Einzel	Elisa Csukovits (ASKÖ TC Mattersburg)
Burschen U10 Einzel	Vincent Tometich (UTC Mattersburg)
Mädchen U10 Einzel	Katja Schindler (TC Sport-Hotel-Kurz)

Jugend-Landesmeisterschaften sind geschlagen

Knapp eine Woche nach den so erfolgreichen nationalen Titelkämpfen in Niederösterreich ging es für die BTV-Jugend erneut um Titel. Diesmal standen die Landesmeisterschaften auf der Anlage des UTC Pöttlaching auf dem Programm. In fünf Einzel sowie zwei Doppelbewerben wurde um die Titel der Landesmeister geritten. Letztendlich setzten sich in den jeweiligen Jahrgängen auch die Favoriten durch.

Bei den U12-Burschen trafen die beiden topgesetzten, Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein) und Julian Reisner (UTC Siegraben), aufeinander. Österreichs Vizemeister in diesem Jahrgang ließ gegen den Siegrabener nichts

anbrennen. Gemeinsam sicherte man sich mit drei souveränen Auftritten auch den Turniersieg im Doppel. Bei den Mädchen holten sich Anna Posch (UTC Eisenstadt) und Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Eisenstadt) jeweils Rang eins in der Vorrunde. Im Endspiel behielt Lea Haider-Maurer mit 6:3, 6:3 die Oberhand. Dritte wurde Haider-Maurers Teamkollegin Isabella Hauenschild.

Richtig harte Arbeit hatte Alexander Gschiel für seinen U14-Titel zu verrichten. Nach einem knappen Drei-Satz-Sieg im Semifinale über Constantin Neubauer musste der Mattersburger auch im Endspiel gegen Niklas Maislinger (UTC Neudörfel) über

die volle Distanz. Nach der Abwehr von drei Matchbällen, konnte Gschiel den Siegerpokal übernehmen. Noch enger sollte das U14-Doppel der Burschen verlaufen. Die beiden Einzelfinalisten lieferten sich mit Neubauer und Timo Rehberger einen Kampf auf Biegen und Brechen, ehe Neubauer/Rehberger im Match-Tiebreak mit 10:5 siegreich blieben. Bei den Mädchen setzte sich Emily Wolf im Endspiel klar gegen Stefanie Szerencsits durch.

Der U16-Raster der Burschen wurde im Round Robin-System absolviert. Dabei glänzte Alexander Wagner (ASKÖ TC Eisenstadt), der alle seine drei Spiele ohne Satzverlust gewann.

Alle Landesmeister auf einen Blick:

Burschen U12 Einzel	Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein)
Mädchen U12 Einzel	Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Bgld Eisenstadt)
Burschen U12 Doppel	Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein), Julian Reisner (UTC Siegraben)
Burschen U14 Einzel	Alexander Gschiel (UTC Mattersburg)
Mädchen U14 Einzel	Emily Wolf (UTC Gerersdorf)
Burschen U14 Doppel	Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn), Timo Rehberger (TC Habeler-Knotzer Neudörfel)
Burschen U16 Einzel	Alexander Wagner (ASKÖ TC Energie Bgld Eisenstadt)



ÖTV Kids Team Cup: Heuer lief es nicht ganz rund



Vom 21. bis 24. Juli fand im ÖTV Leistungszentrum Südstadt der ÖTV Kids Team Cup Austria U9/UI0 statt. Für die rot-goldenen Talente sowie ihre Coaches Markus Pingitzer und Niklas Heintz endete das Turnier nach vier Niederlagen auf dem achten Platz.

Beim nationalen „Mini Davis-Cup“ bzw. Teambewerb wird Österreichs bestes Landesverbands-Team des jeweiligen Kalenderjahres ermittelt. Den vom Landesverband nominierten sowie betreuten Burschen bzw. Mädchen der Altersklassen U9 (Orange)/U10 (Green) bieten sich tolle Wettkämpfe auf und abseits des Tennisplatzes. Spaß, Action und unvergessliche Momente für Kinder und Trainer inklusive.

Die Burgenländer bekamen eine „harte“ Vorrundengruppe vorgesetzt. Gegen

Oberösterreich (11:64) und Kärnten (28:47) stand man auf verlorenem Posten. Gegen die Kontrahenten aus Salzburg rechnete man sich etwas mehr als eine 27:48-Niederlage aus. „Die Kinder haben alles gegeben. Es sollte diesmal aber leider nicht so gut klappen“, fasste Markus Pingitzer zusammen.

In der abschließenden Begegnung gegen Tirol verspielte man den ersten Sieg des Bewerbs auch schon in den Einzel. Am Ende hieß es 12:38. „Der Vergleich mit den anderen Bundesländern hat den Kindern und uns trotzdem Spaß gemacht. Auch wenn es heuer nicht so erfolgreich war“, erzählt Pingitzer. „Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr. Einzig können noch einmal dabei sein.“



- Spieler-Verwaltung**
- Online-Reservierung**
- Forderungsbewerbe**
- Turnier-Verwaltung**
- ÖTV Anbindung**
- Wetter-Vorhersage**
- Statistiken**
- Facebook-Integration**
- Konfigurierbar**
- mySporti Domain**
- kostenloser**
- Email-Support**

**ab € 110
pro Jahr**

**Perfekt für Ihren Verein
oder Ihre Halle!**

Alle weiteren Details finden Sie auf
www.mySporti.at



weiland.consulting
Markus Weiland

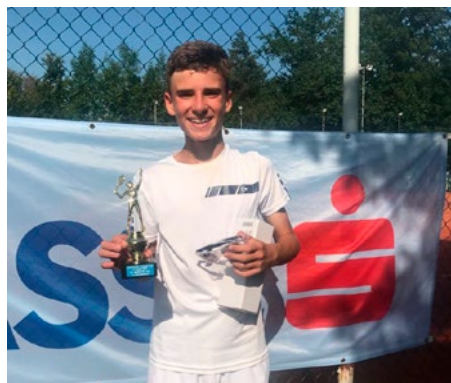
2225 Loidesthal, Niedersulzerstrasse 25
+43-676-9571669, office@weiland.consulting

ÖTV Jugend Circuit: BTV-Talente national top unterwegs

Einige rot-goldene Talente zeigten bei der nationalen Turnierserie im Sommer 2021 mit starken Ergebnissen gehörig auf. Hier ein Überblick:

Kottingbrunn (U14/U18):

Der bei diesem Turnier als Nummer vier eingestufte Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn) feierte in Niederösterreich einen ungefährdeten Sieg im U14-Einzel. Im Endspiel gegen den ungesetzten Julius Jeitschko (STV) gab es einen ungefährdeten 6:2, 6:3-Sieg. Aus einem Doppelsieg für Neubauer wurde nichts, da man das Doppel-Endspiel gegen Niklas Maislinger (UTC Neudörfel/WienInvest Group)/Denis Snajdr (WTV) kampflos aufgeben musste. Der Mattersburger Alexander Gschiel schaffte es bis in Achtelfinale, wo er Benjamin Scharner in einer umkämpften Partie unterlag. Elias Trausmuth (TC Habeler&Knotzer Neudörfel) eroberte mit dem Kärntner Max Kohler Rang zwei im U18-Doppel.



Neudörfel (U12):

Im Tenniscenter Habeler-Knotzer kam es im U12-Bewerb der Mädchen zu einem Burgenländerinnen-Duell im Viertelfinale zwischen Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) und Anna Posch (UTC Eisenstadt), welches die spätere Turniersiegerin Lea Haider-Maurer (6:0, 6:1 im Endspiel gegen Aurelia Schober) klar für sich entscheiden konnte. Auch der Doppel-Titel ging an eine Burgenländerin. Anna Posch revanchierte sich mit ihrer Partnerin Avril Illetschko (NÖTV) an ihrer BTV-Kollegin Lea Haider-Maurer (mit Partnerin Aurelia Schober) mit 7:5 und 7:6 für die Einzel-Niederlage. Bei den Burschen schaffte Anton Kahlig (ASKÖ

TC Hornstein) mit drei Erfolgen und nur sieben abgegebenen Games bis ins Semifinale. Dort war der spätere Sieger Felix Raser (2/STTV) für den U11-Spieler aber eine Nummer zu groß.



Neumarkt (U14):

Constantin Neubauer musste am Weg zum Titel beim ÖTV Kategorie 2-Turnier in Neumarkt (Salzburg) nur einmal kurz zittern. Im Viertelfinale gegen Lucas Wieser (STV) ging es bis ins Match-Tiebreak. Dort behielt der Favorit mit 10:4 die Oberhand. Verglichen damit war die Aufgabe im Halbfinale fast schon einfach. Neubauer besiegte Jakob Strauss (OÖTV) mit 6:4, 6:1. Im Endspiel wartete dann mit Julius Jelitschko die Nummer vier des Turniers. Der Salzburger unterlag deutlich mit 3:6 3:6.

Schladming (U9):

Eine starke Vorstellung lieferte Theodor Kojnek beim U9 Kids Masters auf der Anlage des Union Blau Weiß Schladming. Der Nickelsdorfer absolvierte seine Vorrundengruppe 2 mit drei 2:0-Siegen wodurch er im Semifinale auf den zweiten der Gruppe A traf. Der Oberösterreicher Jonas Mittermayr forderte Kojnek voll, doch die BTV-Hoffnung behielt im Match-Tiebreak mit 10:6 die Oberhand. Ähnlich spannend sollte auch das Finalduell mit Alexander Derflinger (OÖTV) verlaufen. Theo Kojnek sicherte sich den ersten Durchgang mit 4:1, ehe er in Satz zwei gleich sechs Matchbälle ungenutzt ließ und später im Match-Tiebreak chancenlos sein sollte.

Kindberg (U14):

Alexander Gschiel (UTC Mattersburg) feierte in der Steiermark seinen ersten Triumph auf Kategorie 2-Ebene. Im Semifinale besiegte Gschiel den

Lokalmatadore Hartmut Fiedler, der von zahlreichen Zusehern frenetisch angefeuert wurde, nach Abwehr von drei Satzballen in Durchgang eins mit 7:6, 6:1. Das Finale gegen Alex Huszar (STTV), der zuvor im Semifinale den Oberwarter Nick Weinhandl klar mit 6:2, 6:2 besiegte, wurde zu einem weiteren Triumphzug. Der Mattersburger agierte klar überlegen und gewann mit 6:1 und 6:0.



Linz (U12):

In Oberösterreichs Landeshauptstadt Linz spielte sich Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein) ein weiteres Mal in dieser Saison bis ins Finale eines U12-Bewerbs der Burschen. Nach drei glatten Siegen und dem ersten Satzverlust im Semifinale stand Österreichs U12-Vizemeister im Endspiel einmal mehr dem Oberösterreicher Gabriel Niedermayr gegenüber. Und einmal mehr sollte der OÖTV-Spieler die Oberhand behalten. Gemeinsam mit seinem Finalgegner bestritt Toni den Doppel-Bewerb, den die beiden besten Einzelspieler der Turnierveranstaltung zwar knapp (10:6 im Match-Tiebreak) aber doch für sich entscheiden konnten.



Einmal mehr war das Tenniscenter Habeler-Knotzer in Neudörfel Austragungsort der Finals der Mannschaftsmeisterschaft der Jugend. Am sonntägigen Großkampftag wurden acht von zehn Titeln vergeben. Der Norden dominierte mit sechs Erfolgen, ein Titel ging in das Mittelburgenland und einer in den Süden.

Der Titel bei den U9-Kids wird noch ausgespielt. Aktuell befindet man sich noch in der Gruppenphase. Bei den Schülerinnen U18 standen Luca Tihanyi und Laura Kirnbauer schon seit Ende Juni als Landesmeisterinnen fest.

Daher ging es am Finaltag in Neudörfel „nur noch“ um acht Landesmeistertitel. Im U8-Bewerb, dessen Sieger in gewohnter Manier am Final-Sonntag in Turnierform ausgetragen wurde, setzte sich der UTC Neusiedl/See nicht nur in der Vorrundengruppe ohne Niederlage durch, sondern feierte auch in der Finalrunde gegen Weiden am See und Neufeld zwei Siege.

Wie schon im Vorjahr hieß das Endspiel bei den U10-Burschen TC Parndorf gegen TC Nickelsdorf. Und wie vor einem Jahr ging es mit einem 1:1 ins Doppel. Die Nickelsdorfer Theo Kojnek und Nico Mayer wehrten im zweiten Satz noch drei Matchbälle ab, im dritten Durchgang gewannen aber doch die Parndorfer Jakob Kefurt und Julian Szankowich denkbar knapp mit 12:10. Theo Kojnek nutzte allerdings wenig später seine zweite Titelchance. Gemeinsam mit Felix Neumann behielt er im entscheidenden Doppel der U12-Jungs gegen Neusiedl/See die Oberhand. Auch im U15-Bewerb der Burschen kam es zu einer Neuaufgabe des Finals 2020. Und wie im Vorjahr holten sich Paul und Anton Kahlig vom ASKÖ TC Hornstein den Sieg. Auch in diesem Endspiel stand es nach den Einzeln 1:1, doch das Brüder-Paar Kahlig ließ den Mattersburgern Alexander Gschiel und Lukas Doktor im Doppel keine Chance. Weit weniger Spannung als in den anderen Finals

ließen Philipp Steinprecher und Florian Rivalta vom TC Haydnbräu Sankt Margarethen bei den U18-Schülern aufkommen. Schon nach den Singles war alles klar, am Ende stand es 3:0 gegen die TG Rohrbach/Teich.

Wie eine Kopie der Siegerliste von 2020 lesen sich die U10- und U12-Bewerbe der Mädchen. Katja Schindler und Saskia Feucht vom TC Sport-Hotel-Kurz wiederholten in der U10 ebenso ihren Titel wie Nora Rosenkranz-König und Hanna Kopfer vom UTC Raika Güssing in der U12. Beide Begegnungen endeten mit einem klaren 3:0. Im U15-Titelduell zwischen den Girls aus Mönchhof und Eisenstadt setzten sich die Mädchen aus der Landeshauptstadt, Isabella Hauenschield und Sofie Grall, dank zweier Siege im Einzel durch. Das Doppel ging im Match-Tiebreak an die beherzt kämpfenden Leonie Meidlinger und Marie Luisser vom TC Mönchhof.

Alle Mannschaftsmeister auf einen Blick:

Kids U8	UTC Neusiedl/See	Valentin Szüsz, Kilian Pernatsch
Kids U9	Bewerb noch nicht beendet	
Kids U10	TC Parndorf	Julian Szankowich, Jakob Kefurt, Sebastian Szankowich
Schüler U12	TC Nickelsdorf	Felix Neumann, Theodor Kojnek, Nico Mayer
Schüler U15	ASKÖ TC Hornstein	Paul Kahlig, Anton Kahlig
Schüler U18	TC Haydnbräu Sankt Margarethen	Philipp Steinprecher, Florian Rivalta, Lukas Günther, Lukas Müllner
Girls U10	TC Sport-Hotel-Kurz	Saskia Feucht, Katja Schindler
Schülerinnen U12	UTC Raika Güssing	Nora Rosenkranz-König, Hanna Kopfer
Schülerinnen U15	ASKÖ TC Energie Bgld Eisenstadt 2	Isabella Hauenschield, Sofie Grall
Schülerinnen U18	TC Sport-Hotel-Kurz	Luca Tihanyi, Laura Kirnbauer



ÖTV Jugend Circuit: Rot-Gold gab beim Masters den Ton an

Das Burgenland dominierte beim Masters des ÖTV Bidi Badu Jugend Circuit presented by kronehit auf der Anlage des UTC La Ville in Wien. Lea Haider-Maurer, Anton Kahlig (beide U12), Niklas Maislinger (U14) und Piet Luis Pinter (U18) holten vier der sechs Einzelbewerbe. Haider-Maurer ergatterte zudem auch den Doppel-Titel bei den U12-Mädchen.

Jeweils acht Einzel-SpielerInnen hatten sich auf sechs Stationen plus den Österreichischen Meisterschaften für das Masters qualifiziert, in den Doppeln traten je vier Paarungen im Round-Robin-Modus an. Für das Burgenland gingen gleich neun Talente beim finalen Showdown an den Start. Und das höchst erfolgreich.

In den U12-Bewerben zählten die jahrgangsjüngeren Anton Kahlig (ASKÖ TC Hornstein) und Lea Haider-Maurer (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) zu den Titelanwärtern. Beide spielten dann auch eine starke Vorrunde mit jeweils drei Siegen und standen damit in den Endspielen. Kahlig ließ dort dem Steirer Felix Raser mit 6:3 und 6:1 keine Chance. Haider-Maurer hatte mit der Vorarlbergerin Lara Linder

zwar mehr zu kämpfen, setzte sich am Ende aber in drei Sätzen (6:3, 2:6, 6:3) durch. Als Draufgabe holte sich die Trausdorferin mit Amelie Losbichler (OÖTV) auch noch den Doppel-Titel. Die zweite Burgenländerin im Bewerb, Anna Posch (UTC Eisenstadt) durfte keinen Sieg bejubeln, zeigte bei ihren knappen Niederlagen allerdings, dass auch sie zur nationalen U12-Spitze zählt.

Gleich drei Teilnehmer stellte das Burgenland bei den Burschen U14. Niklas Maislinger (UTC Neudörf/ WienInvest Group) und Alexander Gschiel (Mattersburg Tennis Union) erreichten jeweils mit einer makellosen Vorrundenbilanz das Endspiel. Im rot-goldenen Finalduell behielt Maislinger klar die Oberhand und gewann mit 6:3, 6:0. Constantin Neubauer (UTC Bad Sauerbrunn), der in Vorrundengruppe A Maislinger unterlag, beendete das Turnier auf dem fünften Rang.

Die starke BTV-Bilanz polierte am Sonntagnachmittag Piet Luis Pinter (ASKÖ TC Energie Burgenland AG Eisenstadt) bei den U18-Burschen noch weiter auf. Der Schattendorfer, der schon in der Vorrunde äußerst

souverän agierte und lediglich gegen Gustav Dressler (NÖTV) einen Satz abgab, ließ im Endspiel seinem Wiener Kontrahenten Janis Graski nicht den Funken einer Chance. Endstand: 6:2, 6:3. Die Burgenländischen Siege wurden bei der Siegerehrung seitens des ÖTV noch belohnt. Für die Gewinner des Masters gab es nämlich eine internationale Turnierentsendung, die vom ÖTV bezahlt wird - inklusive Betreuer, Reisekosten und Hotel. Die Gutscheine wurden bei der Siegerehrung von ÖTV-Sport- und Nachwuchskoordinatorin Marion Maruska übergeben.



BIDI BADU ÖTV Jugend Circuit 2021 (Masters) | UTC La Ville

BEWERB	SIEGER/IN	FINALIST/IN	RESULTAT
Burschen U12 Einzel	Anton Kahlig (BTV)	Felix Raser (STTV)	6:3, 6:1
Burschen U14 Einzel	Niklas Maislinger (BTV)	Alexander Gschiel (BTV)	6:3, 6:0
Burschen U18 Einzel	Piet Luis Pinter (BTV)	Janis Graski (WTV)	6:2, 6:3
Mädchen U12 Einzel	Lea Haider-Maurer (BTV)	Lara Linder (VTV)	6:3, 2:6, 6:3
Mädchen U14 Einzel	Sydney Stark (VTV)	Lea Sabadi (WTV)	6:3, 6:3
Mädchen U18 Einzel	Livia Keller (WTV)	Nikola Kollaritsch (STTV)	6:2, 6:1
Burschen U12 Doppel	Felix Raser (STTV) / Gabriel Niedermayr (OÖTV)		
Burschen U14 Doppel	Florian Zimmer (NÖTV) / Maurice Noel Werhonik (TTV)		
Burschen U18 Doppel	Philipp Fedorczyk (WTV) / Noah Castillo (WTV)		
Mädchen U12 Doppel	Amelie Losbichler (OÖTV) / Lea Haider-Maurer (BTV)		
Mädchen U14 Doppel	Georgina Pustelnik (WTV) / Anna Payer (VTV)		
Mädchen U18 Doppel	Annika Glaser (WTV) / Lena Ramharter (WTV)		



EINE ZUKUNFT FÜR UNSERE ZUKUNFT:

DIE NACHHALTIGE GELDANLAGE VON RAIFFEISEN.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

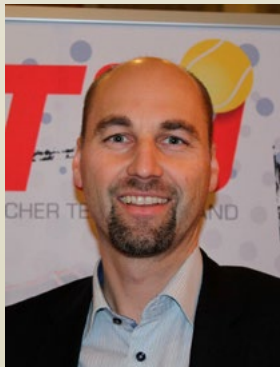
Gemeinsam können wir bereits heute die Welt von morgen mitgestalten. Mit den nachhaltigen Geldanlagemöglichkeiten von Raiffeisen investieren Sie nicht nur in eine saubere Umwelt und ein verantwortungsvolles wie faires Wirtschaften. Sie schaffen vor allem eine lebenswerte Zukunft für die nächsten Generationen.



[wirmachtsmoeglich.at](https://www.wirmachtsmoeglich.at)

MENTALE SKILLS & TOOLS

Tennis Power Magazin - Mentalserie



Bernd Solga
Lehrreferent BTV
Mentalcoach



Photo: shutterstock

ROUTINEN III

Zur persönlichen Leistungssteuerung werden im Tennis verschiedene Wettkampfroutinen eingesetzt. In der dritten Ausgabe unserer Mentalserie beschäftigen wir uns mit der Bedeutung der Satzpause.

Die verhältnismäßig längere Pausenzeit nach einem beendeten Satz ist ein guter Zeitpunkt um sich vom bisherigen Spielgeschehen zu erholen und emotional Abstand zu gewinnen. Daher wird die Satzpause von Spitzenspieler*innen häufig genutzt, um den Platz zu verlassen. Wenn wir darüber hinwegsehen, dass das Verlassen des Platzes auch ein strategischer Versuch sein könnte den gegnerischen Spielfluss zu stören, so stellt das aktive Hinaustreten aus dem emotional besetzten Tennisplatz vor allem die Maßnahme dar, den Satz nun physisch, gedanklich und emotional hinter sich zu lassen.

Mit dem physischen Ortswechsel wird der Satz mental abgehakt. Gleichzeitig wird die Gefahr reduziert, dass sich durch ein Verweilen auf der Bank nach dem Satzverlust negative Gedanken den Weg bahnen und Lageorientierung einstellt. Häufig fällt es daher außerhalb des Platzes leichter sich wieder zu sammeln, die aktuelle innere Einstellung zu überprüfen, sie gegebenenfalls zu regulieren und danach wieder fokussiert das Spiel aufzunehmen. Signalisiert wird die wiedererlangte Handlungsfähigkeit und vollkommene Bereitschaft mit dem selbstsicheren Wiederbetreten des Platzes.

Steuerung des Pausenverhaltens bei Satzpausen (Dauer: 120 sec. und länger)

Phase 1: Reaktion und Verarbeitung (5-15 sec.)

Phase 2: Entspannung und Analyse (60-90 sec.)

Phase 3: Aktivierung und Vorbereitung (15-20 sec.)

Phase 4: Konzentration und Fokussierung (5-8 sec.)

TIPP: Nutzen Sie die Satzpause um sich mental gut zu sammeln!

Liebe Tennisfreunde!

Im Tennis ist der mentale Bereich der entscheidende leistungsbestimmende Faktor. In unserer Tennis-Mentalserie vermitteln wir Ihnen regelmäßig mentale Trainingstipps, damit Sie Ihr Leistungspotential noch besser entfalten können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und erfolgreiche Matches!



Martin Pauer
Lehrreferent ÖTV
Mentalcoach

www.pauer-coaching.at

Übung

Phase 1: Reaktion und Verarbeitung

Signalisiere dir die Beendigung des Satzes mittels entschiedener Bewegung und positivem Zuspruch. Hol dir dein Handtuch und suche nach Rücksprache mit dem Schiedsrichter für deine mentale Auszeit einen ruhigen Ort (Toilette) auf. Du signalisierst dir dadurch, dass du den Satz abgeschlossen hast und ihn nun auch gedanklich hinter dir lässt. Falls du bevorzugst auf dem Platz zu bleiben, nimm zunächst einmal auf deiner Bank Platz und trinke einen Schluck. Lass nun deinen Blick, sofern du den Platz nicht verlassen haben solltest, von deiner Bank aus zunächst ein wenig in die Ferne schweifen, um etwas Abstand zum bisherigen Geschehen zu gewinnen.

Phase 2: Entspannung und Analyse

Schirme dich anschließend so gut wie möglich ab. Am Platz kannst du das tun indem du die Augen schließt oder mit einem Handtuch deinen Kopf und dein Gesicht bedeckst. Beruhige deine Atmung und stelle dir nun einen Ort vor, der für dich Ruhe und Entspannung bedeutet. Verspürst du sehr großen Druck und empfindest die Wettkampfsituation als bedrohlich, so kann es hilfreich sein, die Bedeutung, die du dieser Situation gibst, genauer zu hinterfragen und das Tennismatch in Relation zu anderen Dingen zu setzen. Oft hilft ein Abschwächen der Bedeutung bereits ein wenig lockerer an die Aufgabe heranzutreten.

Mach dir nun die wesentlichen Fähigkeiten bewusst, die du fortan zeigen willst, um deinem Spiel jetzt eine erfolgreiche Wende zu geben. Vielleicht hast du sie in der Vergangenheit ja sogar schon mal gezeigt. Wenn ja, dann visualisiere diese Leistung und das tolle Gefühl, das du dabei empfunden und die starke Körpersprache, die du dabei gezeigt hast. Du kannst dir aber auch eine Person vorstellen, die jene Fähigkeit ganz besonders besitzt und der, wenn du gleich den Platz betrittst, in dieser Hinsicht nacheifern möchtest. Öffne nun wieder die Augen, verinnerliche dir deine weitere taktische Handlungsabsicht und schreite, falls du zuvor den Platz verlassen hast, jetzt wieder entschlossen und selbstsicher dorthin zurück.

Phase 3: Aktivierung und Vorbereitung

Trockne dich noch kurz ab und trink einen kleinen Schluck. Falls du hingegen zuvor am Platz geblieben bist und dort deine Routine durchgeführt hast, ist spätestens jetzt der Zeitpunkt gekommen, von der Bank aufzustehen und dich wieder zu aktivieren. Ermutige dich durch ein positives Selbstgespräch. Nimm deinen Schläger, nicke mit dem Kopf, mache einen kräftigen Atemstoß und hänge dein Handtuch wieder an der Rückseite des Platzes in den Zaun.

Phase 4: Konzentration und Fokussierung

Bereite dich nun gedanklich auf die Spieleröffnungsphase vor und beende die Pausenroutine für die Satzpause mithilfe derselben Aktionsabfolge, die du gewöhnlich bei der Pausenroutine bei Seitenwechseln durchführst.

TCG-HELLA-OPEN2021

Weinhandl-Festspiele bei den TCG-HELLA-OPEN in Großpetersdorf Nick und Clemens siegen in ihren jeweiligen Bewerb

Von 7. bis 15. August 2021 fanden auf der Tennisanlage in Großpetersdorf bereits zum 19. Mal die TCG-HELLA-Open statt.

Dieses beliebte Tennisevent war mit einem Preisgeld von 1.500 Euro – gesponsert von der Firma Hella – dotiert und zog auch bei der 19. Auflage nicht nur Spieler aus dem Burgenland auf die schöne Tennisanlage nach Großpetersdorf.

Die Organisatoren konnten sich heuer über 42 TeilnehmerInnen freuen – 10 Spieler im PRO-Bewerb und 32 SpielerInnen im Hobby-Bewerb (davon vier Damen).

In einem packenden Hobby B-Finale konnte sich der für den ASKÖ TV Stinatz spielende Dragoslav Balen gegen den Ollersdorfer Lukas Stocker mit 1/6 6/3 und 6/4 durchsetzen.

Das Endspiel im Hobby A-Bewerb

bestritten der erst 13-jährige, ungesetzte Shootingstar des UTC Sportstadt Oberwart, Nick Weinhandl und der an Nummer 3 gesetzte Hartberger Tim Petz.

Nick Weinhandl erwischte den klar besseren Start und konnte den ersten Satz souverän mit 6/1 für sich verbuchen. Im zweiten Satz kam Petz besser auf und führte schnell mit 5/1. Weinhandl zeigte aber auch in dieser heiklen Phase sein großes Kämpferherz und konnte den Rückstand noch wettmachen. Nick Weinhandl gewann letztendlich mit 6/1 und 7/6.

Pro-Bewerb auf höchstem Niveau

Der Pro-Bewerb (ITN von 1,00 bis 10,00) war mit spannenden Spielen ein absoluter „Hingucker“.

Der für den TC Bad Tatzmannsdorf/Oberschützen spielende Michael Böhm kämpfte sich im B-Bewerb nach einem klaren Sieg über den für die TG Rohrbach/Teich spielenden Raphael Horvath bis ins Finale durch, in dem er

auf den ebenfalls für die TG Rohrbach/Teich spielenden Dominik Horvath traf. Michael Böhm dominierte auch das Finale und gewann klar mit 6/2 und 6/0. Das Endspiel im A-Bewerb, das Clemens Weinhandl (Nummer 1 des Turniers) gegen den an Nummer 2 gesetzten Bernhard Schneider bestritt, lockte bei idealem Tenniswetter über 100 Besucher auf die Tennisanlage.

Dieses hochklassige Finale war an Spannung kaum zu überbieten. Weinhandl konnte im ersten Satz einen Breakball zum 0/3 abwehren und behielt dann mit 6/4 die Oberhand. Im zweiten Satz beeindruckte Schneider mit zahlreichen Winnern und entschied diesen mit 6/2 für sich.

Im dritten Satz zog Weinhandl auf 4/2 davon und hatte Spielbälle zum 5/2. Schneider kämpfte sich aber zurück und glich auf 4/4 aus. Clemens Weinhandl packte in dieser entscheidenden Phase seine ganze Routine aus und gewann letztendlich verdient mit 6/4 2/6 und 6/4.



Österreichischer Tennis Vize Meister 2021



Von 18. bis 19. September veranstaltete der TC St. Johann/Pongau das Tennis Bundesliga Finale der Senioren 35+. Unsere rein österreichische Truppe qualifizierte sich als Gruppenerster für das Meister Play Off. Die Veranstaltung war vom Team des TC St. Johann perfekt organisiert. Bei

wunderschönem Spätsommerwetter gab es durchwegs spannende Spiele auf hohem sportlichem Niveau.

Der UTC Neudörfel/WienInvest Group traf im Semifinale auf die Mannschaft von Colony Club Wien. Von Anfang an dominierte unsere top motivierte Mannschaft die Matches und entschied die Begegnung bereits mit 4:1 für sich.

Im zweiten Semifinale spielten die Mannschaften von TC St. Johann/Pongau und TSV Hartberg gegeneinander. In dieser Partie konnten sich die Hausherren mit 5:0 durchsetzen.

Dadurch kam es zum Traum Finale zwischen dem UTC Neudörfel/WienInvest Group und den Gastgebern aus St. Johann. Offenbar, um für die Vorjahresniederlage Revanche zu nehmen, hatten sich die Heimischen mit dem italienischen ATP Spieler Luca Vanni und Jürgen Melzer prominent

verstärkt.

Vor ca. 300 äußerst fairen Zuschauern verlief das Finale für unsere Jungs bei Davis-Cup Stimmung wenig erfreulich. Trotz großem Kampf waren Marco Mirnegg, Markus Egger, Mario Haider-Maurer, Alexander Tisch und Thomas Pichl chancenlos und mussten sich den Hausherren nach den Einzeln mit 0:5 geschlagen geben.

Für den UTC Neudörfel/WienInvest Group ist es nach 6 Meistertiteln der 3. Vizemeistertitel. Damit ist man in dieser Altersklasse die erfolgreichste Mannschaft Österreichs.

Ein besonderer Dank geht an alle Sponsoren und sonstigen Förderern, die unseren Verein seit Jahren toll unterstützen.

Otto Höttinger, Obmann

ASKÖ TC Mattersburg bei den Lern- und Feriencamps im Burgenland mit dabei

Unter dem Motto – „Fit4Future – Mehr als Lernen“ – organisierte das Land Burgenland von 9. bis 20. August 2021 Lern- und Feriencamps im Burgenland. Vormittags wurden Lerninhalte in Deutsch, Mathematik oder Englisch in spielerischer Form geübt und vertieft. Dabei standen die Kinder mit ihren individuellen Lernbedürfnissen im Mittelpunkt. Das Nachmittagsprogramm bestand aus einer breiten Angebotspalette mit unterschiedlichen

Interessensworkshops. „Als ASKÖ TC Mattersburg konnten wir zahlreichen Kinder den Tennissport näher bringen und hoffentlich mit dem Tennisvirus infizieren.“ so Andreas Ponic Obmann des ASKÖ TC Mattersburg. Der Verein nützt jede Chance um Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben den Tennissport zu erlernen.

Sport frei!
Andreas Ponic



Foto: Obmann Andreas Ponic mit einigen Kindern vom Lern und Feriencamp in Mattersburg.

Wolfauer Tennis-Kinder-/Jugendcamp 2021



Auch heuer veranstaltete der Tennisverein Wolfau wieder Kinder-Tenniscamps. Anders als bisher, konnten dieses Jahr zwei Wochen Tenniscamp angeboten werden und somit auch mehr Kinder teilnehmen. In der ersten Woche waren 12 Kinder zwischen sechs und neun Jahren dabei, in der zweiten Woche 15 Kinder zwischen 10 und 13 Jahren. Durch diese Teilung war es möglich, das Programm sowie die Intensität den zwei Altersgruppe besser anzupassen. Neben dem Tennistrain-

ing bestand das Camp darin, die umliegenden Vereine im Ort zu besuchen und Interesse dafür zu wecken. Weiters wurden auch Discgolf- und Tischtennisturniere gespielt, sowie Staffelspiele, Zirkeltrainings und Rasenringerl durchgeführt. Durch die großartige Zusammenarbeit und Gemeinschaft der Vereinsmitglieder war das Kindertenniscamp auch heuer wieder ein voller Erfolg bei dem Spaß, Teamfähigkeit und Freude an erster Stelle stehen.

KÄRNTEN
It's my life!

Mein Tennisurlaub im Süden



**JETZT
TOP-TENNIS-
ANGEBOTE
FÜR 2022
SICHERN***

Als TennisspielerIn wird man nicht geboren! TennisspielerIn wird man.
Durch Höhen und Tiefen. Mit kleinen und großen Erfolgen.
Schön, wenn man diese noch dazu gemeinsam feiert.
Zwischen Bergen und Seen. Hier, auf der Südseite der Alpen. In Kärnten.

* Alle Angebote auf

kaernten.at/tennis

 **Der Süden
Österreichs**